



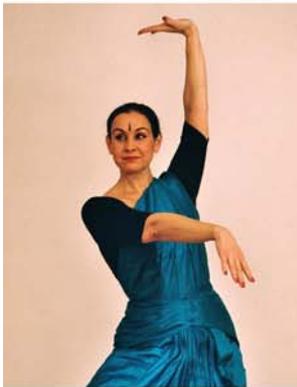
WEIHNACHTSSPECIAL

12. – 20. Dezember

Rent an Angel

Buchen Sie Ihren persönlichen Weihnachtsengel...

...entweder für die Familienfeier oder für die Weihnachtsfeier im Büro. Das Tanzquartier Wien stellt den Kontakt zum Himmel her: Von 12. – 20. Dezember können Sie aus einem vielfältigen ‚Engelangebot‘ auswählen. Alle Engel sind am 22. Dez. auch Gäste der vom Theater im Bahnhof gestalteten Performance und anschließender Weihnachtsparty mit DJ DSL – alle Jahre wieder: Schöne Weihnachten!



Radha Anjali (A)

RENT AN INDIAN ANGEL

Auch in der indischen Mythologie begegnet man engelähnlichen Gestalten. Sie erscheinen dann, wenn Menschen Schutz und Hilfe benötigen. Radha Anjali erscheint in weiblicher Form als Apsara (himmlische Nymphe) und tanzt begleitet von Livemusik im Stil des klassischen südindischen Tanzes. Der Inhalt dieser Choreografie ist segensbringend und ein Erlebnis von subtiler Qualität. Sie entführt den Betrachter aus dem Alltagsleben und lässt in ihm einen Hauch von Glück entstehen. Ein Weihnachtsgeschenk – interkulturell, exotisch und modern.

Radha Anjali lebt und arbeitet als freischaffende Tänzerin in Wien. Sie ist Gründerin des Natya Mandir-Verein zur Förderung der indischen Tanzkunst.

Konzept, Tanz und Choreografie: Radha Anjali,
Komposition und Musik: Thomas Nawratil



Daniel Aschwanden (CH/A) und Christian Polster (A)

DEZEMBER-ENGEL

Die beiden Engel Christian Polster und Daniel Aschwanden bilden ein kongeniales Team: Gemeinsam mit Christian Polster und eventuell partizipierenden TeilnehmerInnen (2 – 102 Jahre) choreografiert der Performer Daniel Aschwanden mittels Staubzucker, Eiern und Schwingbesen die Produktion von Windgebäck. In einer demokratischen Abstimmung wird anschließend entweder die Sprengung des Windgebäckes durch einen Theaterblitz oder der gemeinsame Verzehr desselben beschlossen. Sehr familienfreundlich!

Daniel Aschwanden und Christian Polster performen unter dem Label Bilderwerfer, das Anfang der 90er von Daniel Aschwanden gegründet wurde.

Konzept / Realisation: Daniel Aschwanden und Christian Polster (Bilderwerfer)



Georg Blaschke (A)

59, 58 ANGELS AT MY GATE

no-wing, ein Transformationsengel, hat keine Flügel, höchstens Federn. Er beschenkt Euch nicht. Oder doch? Er nimmt Euch das weg, was Ihr ohnehin nicht mehr braucht: Eure verzweifelten Gehversuche. Schaut einfach zu, lasst Euch darauf ein. 59, 58 Visagen und Leiber von Euch Erdlingen nimmt er an, transformiert sie in einen Tanzrausch. Er ist niemand. Er ist Ihr. Er ist Eure Alltags-Trance. Er schenkt sich Euch. Hautnah. Aber nicht berühren! Sonst fällt er, wird zum dummen Abziehbild. Er tanzt sich frei. Entkommt er nicht Euren Blicken und Sinnen, dann tanzt Ihr selbst.

Georg Blaschke lebt und arbeitet als Tänzer, Choreograf und Pädagoge in Wien.

Melancholisch inspiriert von Angel Station by Manfred Mann's Earth Band.

Konzept / Realisation: Georg Blaschke



Rainer Deutner (A) und Oleg Soulimenko (RUS/A)

HIRE HERBERT!

Herbert Werger, engelreine Kunstfigur von Oleg Soulimenko und Rainer Deutner, präsentiert in kurzen Sequenzen sein Verständnis von Raum, Tanz, Privatheit, Gravitation und Schönheit. Herbert Wergers körnige Sprache funktioniert als Lockstoff. Erwartungen werden evoziert, die die beiden Darsteller zu irritieren verstehen. Herbert Werger bringt seine luftigen Kurzaktionen in jeder Art von Räumlichkeit dar – kosten Sie!

Rainer Deutner lebt und arbeitet als Performance-, Sprech- und Sprachkünstler in Wien.

Er ist Gründungsmitglied des Sprechkünstlerduos 'Ziertextphonofaktur onophon'.

Oleg Soulimenko lebt und arbeitet als Choreograf und Performer in Moskau und Wien.

Konzept / Realisation: Rainer Deutner und Oleg Soulimenko



Deutschbauer/Spring (A)
SCHWARZE WEIHNACHTEN

Wundert Euch nicht, wenn der Satan die Gestalt eines Weihnachtsengels annimmt. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass es seine Diener ebenso tun. Ihr Ende wird nach ihren Werken sein.

Julius Deutschbauer und Gerhard Spring leben als Künstler in Wien. Seit 2000 bilden sie das Duo „Deutschbauer / Spring“.
Konzept / Realisation: Julius Deutschbauer / Gerhard Spring



Die Herren Juhann und Jod (A)
GEGRÜSSET SEIST DU, MARIA

Der Engel ist der große Abwesende in der Heilserzählung. Maria beteuert ihrem Verlobten Josef zwar, dass er sie nicht berühren darf, weil sie dem Engel versprochen ist, doch von diesem ist weit und breit nichts zu sehen. Die Herren Juhann und Jod machen es sich zur Aufgabe, das Geschehen bis zur Empfängnis des Herren durch einen drei Minuten und 20 Sekunden langen abstrakten Ausdruckstanz darzustellen. Da abstrakte Ausdruckstänze jedoch oft nicht leicht verständlich sind, wird jede einzelne Bewegung des Tanzes minutiös erklärt. Umso mehr können die ZuschauerInnen im Anschluss daran die Aufführung genießen. Noch nie war Religion ein derartiges Vergnügen!

Die Herren Juhann und Jod, Wolfgang Hametner und Stefan Kutzenberger, leben und arbeiten als Kabarettisten in Wien. Sie sind Mitbegründer des „Roten Salons – Kulturverein zur Überwindung der Postmoderne“.
Konzept / Realisation: Stefan Kutzenberger und Wolfgang Hametner



Mariella Greil (A)
RENT AN ANGEL ... AND GET A COMET

Komet (m.: -en): *Himmelskörper mit Schweif, der sich auf einer langgestreckten Ellipse um die Sonne bewegt; Schweifstern;*

Mariella Greil setzt sich mit Himmelskörpern auseinander: Als global engagierte Kunstdienstleisterin bezieht sie sich in ihrer Performance auf die Kunst der Menschen „auf der anderen Seite der Erde“ (Neuseeland) und der Poi-Tradition, einer alten Tradition der Maori. Frauen (Wahine) und Krieger haben diesen Tanz mit dem Feuer entwickelt. Engel und andere Lichtverwandte ...

(Beim Veranstaltungsort muss ein "Draußen" verfügbar sein (Dach/Terrasse, Garten, Straße,...), da es sich um Feuer handelt!)

Mariella Greil arbeitet als Choreografin und Soloperformerin in Wien.
Konzept / Realisation: Mariella Greil, Sound: Werner Møebius, Text: Interview mit Maori



Barbara Kraus (A)
LUZIS TRANSFER INFERNALIS

Unerkannt
Flieg ich ans Ende der Stadt

Der Engel erzählt von seinem Dasein, wie das eben so ist, ein Engel zu sein. Er reflektiert über das Leben, über Schmerz, Leid, Verlust und Tod. Erst das Bewusstsein ermöglicht das Hoffen. Ein wenig erinnert der Engel an eine/n KünstlerIn. Doch sind nicht KünstlerInnen die Engel der heutigen Zeit?

Barbara Kraus arbeitet als freischaffende Soloperformerin und Choreografin in Wien. fishy arbeitet als Regisseur und Dramaturg in Wien.
Konzept / Realisation: Barbara Kraus & fishy, Ausstattung: Hartmann Nordenholz



Mad M's Factory (A)
DIE MACHT DES ENGELS – OPER IN EINEM VORSPIEL UND DREI AKTEN

Ein Engel betritt, geführt von einer göttlichen Stimme, den Raum. An seiner Seite: sein „Alter Ego“. Divinös schreitet er der Bühne entgegen, um seiner Engelszunge freien Lauf zu lassen. Es erschallt die Arie der Elisabeth aus Tannhäuser – jene Stelle, an der sich Elisabeth an eine einsame Stelle legt, um von den Engeln der Jungfrau in den Himmel geholt zu werden. In einem Vorspiel und drei Akten findet sich der Engel als bewegte Diva im Zwiespalt zu dem „Alter Ego“. Doch bleibt er von der göttlichen Stimme getrieben, so dass das Publikum in den Genuss der letzten Strophe kommt.

Mad M's Factory wurde 2003 von Tini Trampler, Birgit Rinagl und Stephanie Lang gegründet.
Konzept: Mad M's Factory, Engel/Gesang: Stephanie Lang, Alter Ego/Tanz: Daniela Keimel, Göttliche Stimme: Tini Trampler, Ministrant: Birgit Rinagl, Regie: Tini Trampler



Miki Malör (A)
DER ATHEISTISCHE WEIHNACHTSENGEL

1 Stuhl, dahinter eine Tür.
Wunderschöne Musik.
Ethnologische Texte.
Der Engel kommt und macht die Beine breit.

Miki Malör ist seit 1982 freie Theaterschaffende und Performerin.
Konzept / Realisation: Miki Malör, Produktion KosmosTheater



Stefan Novak (A)
ENGEL BLAHATSCH

Velo Solex Vorderteil 1966. Discoroller 1972, Gebiss 1985, Engel 2004. Dröhnend schwebend, von einem Solex gezogen, tanzt dieser Engel durch Wien – auf seine Art. Himmlisch. Hätte er etwas anderes gelernt, wäre er etwas anderes geworden. Aber wie ein Sprichwort schon sagt: Schönheit vergeht, Engel besteht. Performance mit wenig Sprache und viel Bild, nur outdoor mit rollschuhbefahrbarem Belag möglich!

Stefan Novak tritt u.a. mit der Straßentheatergruppe Irrwisch auf nationalen und internationalen Festivals und Stadtfesten auf. Er ist Gründer des Straßentheaters Mowetz.

Konzept / Realisation: Stefan Novak



Elke Pichler (A) und Alexander Nantschev (A)
DIE GESCHICHTE VOM DISZIPLINIERTEN BLONDEN ENGEL UND DEM BALKANESISCHEN TEUFELSGEIGER

Es ist Vorweihnachtszeit und da haben Engel bekanntlich viel zu tun. In dieser "stillsten Zeit des Jahres" erlangen jene Teufel höchstes Ansehen, denen es gelingt, einen Engel von seinen Vorhaben abzulenken und ihm Diabolisches schmackhaft zu machen. Mit dieser Absicht taucht der balkanesische Teufelsgeiger, verführerische Melodien spielend, beim disziplinierten, blonden Engel auf. Es beginnt ein kosmisches Duell, jeder mit seinen Waffen kämpfend... Was aber, wenn der Teufel an den himmlischen Qualitäten Geschmack findet, oder der Engel aus seinen Strukturen ausbrechen will?

Elke Pichler arbeitet Tänzerin und Choreografin. Alexander Nantschev arbeitet als Konzertviolinist und als Komponist für Tanz, Film und Theater.

Konzept / Realisation: Elke Pichler und Alexander Nantschev



Christian Reiner (D/A)
THE STORYTELLING ANGEL

Als Geschichten- und Gedichteengel spricht, flüstert, hustet, röchelt, singt und vertont der Sprecher und Vocalperformer Christian Reiner mit seiner Stimme Lyrik und Prosa. Als Ausgangsmaterial werden Texte u.a. von Ernst Herbeck, Daniil Charms, Friedrich Hölderlin und Georg Trakl verwendet. Reiner verknüpft diese Texte, die auf unterschiedliche Weise auf die Themen Winter und Weihnacht eingehen.

Extra I: Autorenwunsch - Es besteht die Möglichkeit, einen speziellen Autor zu wählen. Reiner wird von diesem einen Text auswählen und in die Performance einbauen.

Extra II: CD - Die Performance wird aufgezeichnet. Die CD wird Ihnen als Unikat überlassen.

Christian Reiner lebt und arbeitet als Sprecher, Performer und Ausnahmevokalist und in Wien. Er gründete das Künstlerkollektiv „Oral Office“.

Konzept / Realisation: Christian Reiner



Doris Stelzer (A)
FALLEN ANGEL

Ein Engel, der sich aufmacht, seinen Körper ohne Flügel neu zu entdecken. Stück für Stück erwacht sein Körper, versucht er seinen Körper zu beherrschen um zu fliegen. Er kann nicht fliegen ... Der Blick ist auf den Ansatz seiner imaginären Flügel gelenkt. Arme ersetzen diese, verlängern den Körper in den Raum. Raum zwischen Körper und Peripherie, zwischen Körperzentrum und Extremität.

Doris Stelzer lebt und arbeitet als Choreografin, Tänzerin und Pädagogin in Wien. Sie ist Gründerin der Compagnie dis.danse.

Konzept / Realisation: Doris Stelzer



Jeremy Xido und Lucie Heu (A)
REISEN MIT ENGEL

Was ich schon immer einmal machen wollte. Eine Reise zur möglichen Erfüllung ihrer einsamen, unerfüllten Wünsche und Sehnsüchte. Für Menschen ab 40. ... das würde ich noch einmal gerne sehen, bevor ich ... das wollte ich schon lange machen, aber... was wäre gewesen wenn...

2 Engel werden Sie begleiten, Sie bezeugen, Sie unterstützen, Sie ermutigen. Die Ausflüge finden zwischen 12. und 18. Dez. statt. Am 18. Dez. wird es ein gemeinsames weihnachtliches Essen in einem Wiener Lokal geben, zu dem alle Reisenden eingeladen sind.

Claudia Heu arbeitet als Regisseurin, Coach und Performerin im Film und Theaterbereich in Wien.

Konzept: Claudia Heu, Realisation: Claudia Heu und Nina Wotopka

RENT AN ANGEL – INFORMATION UND BUCHUNG

Tanzquartier Wien
Hannes P. fishy Wurm
angel@tqw.at, T: +43/1/5813591-82

Buchungszeitraum: von 12.-20. Dezember
Auftritte: im Raum Wien von 10-22h

Preise:

Privatkunden € 30
Businesskunden 50€

Kurator: Hubsi Kramer, Produktion: Tanzquartier Wien